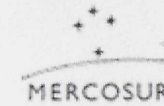




CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



# AHK-Argentinien

## Konzept mit Zeitablauf und Arbeitsschwerpunkten

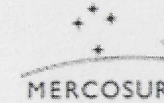
[kwlege@cadicaa.com.ar](mailto:kwlege@cadicaa.com.ar)

10.03.2005



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## AHK-Konzept Argentinien: Ausgangslage

---

### — Wirtschaftliches Umfeld Argentinien

- Gesamtwirtschaftlich wichtiger Markt in Südamerika für Wachstum, Absatz und Beschaffung
- Einzelwirtschaftliche Spezialinteressen von Unternehmen für Handel, Dienstleistungen und Investitionen sowie Technologietransfer

### — Mitglieder

- Verunsichert bezüglich ihrer Stellung im Kammergefüge
- Verärgert über die vom DIHK aufgezwungenen, dem sozio-ökonomischen Umfeld nicht adäquaten und deshalb unverständlichen Strukturänderungen
- Demotiviert und vereinzelt mit Austrittsgedanken

### — Mitarbeiter

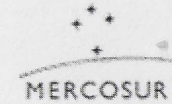
- Führungslos wegen kurzfristigen Ausscheidens des Hauptgeschäftsführers (HGF) und krankheitsbedingten Ausfalls des Stellvertreters

### — Haushalt



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## AHK-Konzept Argentinien: Zielsetzung

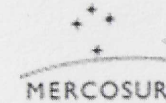
---

- Geschäftsführung
  - Ruhe (low profile) eintreten lassen
  - Erfolgspotenzial nutzen
  
- Mitglieder
  - Vertrauen schaffen
  - Plattform, Dienstleistungspaket zur Verfügung stellen
  
- Mitarbeiter
  - Führung, Zielvereinbarungen straffen
  - Moderne Medien nutzen
  
- Haushalt
  - Wachstum einleiten
  - Mercosur, Drittmittelprojekte übernehmen
  
- Zeitspanne
  - Zeithorizonte bis Ende 2005 bzw. 2006 flexibel gestalten



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## Arbeitsschwerpunkt „Mitglieder“: Zeithorizont bis Ende 2005

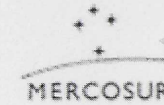
---

- Vertrauenssteigerung unter den Mitgliedern bezüglich der AHK: Erhöhung der Bereitschaft zur Mitarbeit und zum Engagement, Herausstellung und Nutzung der wirtschaftlichen Bedeutung der Kammermitglieder
- Stärkung der Mitgliederinteressen durch Einrichtung von Arbeitskreisen und Erfahrungsaustauschgruppen sowie Zugang zu mehr Kontakten und Informationen
- Vertrauensbildung unter den Mitgliedern der anderen - insbesondere der kleineren Mercosur-Länder zur engeren Zusammenarbeit
- Übernahme der Mercosur-Führerschaft bei den Hispano-Mercosur-Ländern durch die AHK Argentinien mit der Mercosur-Geschäftsführung
- Unterstützung von Kammermitgliedern durch das Mercosur-Büro in der IHK Frankfurt am Main
- Engere Zusammenarbeit mit den anderen binationalen Kammern Europas sowie mit dem MEBF – Forum.



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## **Arbeitsschwerpunkt „Mitglieder“: Zeithorizont bis Ende 2006**

---

- Erhöhung der Mitgliederzahl und bevorzugte Betreuung der Mitglieder durch erfolgreiches Trainee-Programm
- Schaffung einer größeren Plattform für Firmenauftritte bei Veranstaltungen und mittels Publikationen
- Aufbau einer Berufsakademie in Zusammenarbeit mit einer entsprechenden deutschen Institution („Superior“-Ausbildung)
- Satzungsanpassung an die sozio-ökonomischen Erfordernisse Argentiniens.



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## **Arbeitsschwerpunkt „Mitarbeiter“: Zeithorizont bis Ende 2005**

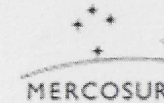
---

- Durchführung von wöchentlichen Abteilungsleitersitzungen und Betreuung der leitenden Mitarbeiter bei der Umsetzung ihrer Zielvereinbarungen
- Einführung eines Intranet für den On-line-Informationsaustausch und eine zielgerichtete Zusammenarbeit im Mercosur
- Nutzung der Internet-Telefonie und von Video-Konferenzen für monatliche gemeinsame Abteilungsleitersitzungen im Mercosur
- Suche, Auswahl und Einarbeitung eines stellvertretenden Hauptgeschäftsführers
- Übernahme der Funktion des Mercosur-Beauftragten durch den Geschäftsführer der AHK-Argentinien
- Schwerpunktmäßige Ausrichtung auf nachfrageorientierte Arbeit: Follow the Money, lokale Strukturen: Business is Local, globales Handeln: Think Global, starke Know-how-Bündelung: Centers of Excellence, schmale Personalausstattung: Lean Management.



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## Arbeitsschwerpunkt “Mitarbeiter”: Zeithorizont bis Ende 2006

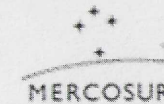
---

- Optimierung der Zusammenarbeit im Mercosur durch Werbung von Vertrauen unter den Mitarbeitern der anderen AHKs: Verstärkung der überregionalen Information/Kommunikation, Koordination und Integration, Durchführung eines einheitlichen Qualitätsmanagement (einheitliche Datenbanken und Erhebungsformulare, zentrale Dokumentation und Schulung)
- Aufbau eines Projektzentrums für den Hispano-Mercosur in Buenos Aires
- Austausch von Mitarbeitern und Praktikanten unter den deutschen Mercosur-Kammern.



CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## Arbeitsschwerpunkt „Haushalt“: Zeithorizont bis Ende 2005

---

- Nutzung von Wirtschaftspotenzialen zwischen Deutschland und Argentinien, Ausbau des Technologie- und Wissenstransfers, Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten im binationalen Handelsaustausch (bei tendenziell sinkenden Zuwendungen)
- Erhöhung des Bekanntheitsgrads der AHK Argentinien und der Anerkennung ihrer fachlichen Kompetenz, Aufwertung der Marke „Cámara Argentino-Alemana“
- Kostenreduzierung durch Übernahme von erfolgreichen Projekten ohne die üblichen Anlauf- bzw. Anschubkosten
- Gemeinsame Erarbeitung eines Schlüssels für eine faire Beteiligung der deutschen Mercosur-Kammern am gemeinsamen Mehrwert/Ergebnis (z. B. Anzeigen, Veranstaltungen, Mercosur-Büro).





CÁMARA  
ARGENTINO  
ALEMANA

ISO 9000



## **Arbeitsschwerpunkt „Haushalt“: Zeithorizont bis Ende 2006**

---

- Erwirtschaftung von Mehreinnahmen für den Kammerhaushalt: Publikation von Handbüchern, Durchführung von Exportförderungsmaßnahmen, Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung, Berufsbildung
- Zusammenlegung von Funktionen als Kostensparpotenzial: Vereinheitlichung der Rechnungslegung und zentrale Erfassung der ISO-Verfahrensanweisungen im Mercosur, Konsolidierung der einzelnen Haushaltspläne und Jahresabschlüsse
- Vertiefung der Kooperation mit deutschen IHKs, dem DIHK, BDI und BMWA sowie anderen offiziellen deutschen Stellen und Verbänden
- Strukturiertes Angebot von Büroraum für verwandte Einrichtungen aus Deutschland: DZT, BfAI, Landesvertretungen, Entwicklungsbanken, Genossenschaftsverbände usw.